Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 25.03.2025

Ein Einwohner bezieht sich auf die Planungen zum Neubau des TSV Vereinsheims und möchte wissen, warum dieses Grundstück gewählt wurde. Zudem fragt er, warum jetzt erst eine Bebauungsplanänderung angestrebt wird und wer diese finanziert. Bürgermeister Zeiser erklärt, dass erst durch den Bauantrag die genaue Lage klar ist und eine Änderung des Bebauungsplans in die Wege geleitet werden kann. Die Kosten hierfür trägt der Verein.

Der Gemeinderat hat für folgende Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Neubau eines Vereinssportheims für den TSV Straßberg auf dem Grundstück Am Sportplatz 16/1, Flst. 1433, Straßberg
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit einer Einliegerwohnung und Doppelgarage sowie einer Zisterne auf dem Grundstück Kesseleweg 17, Flst. 1355/2, Straßberg

Es wurde beschlossen, das Spielgerät in der Kita zu ersetzen. Es wird eine Turmkombination der Firma espas zum Preis vom 20.166,31 EUR bestellt.

Die Post plant die Errichtung einer Post-/Packstation in Straßberg und präferiert den Standort vor dem Bauhofgebäude. Der Standort wird vom Gemeinderat nicht als optimal empfunden. Die Gemeinde geht nochmals auf die Post zu und klärt andere Standorte ab.

Der Gemeinderat hat dem Antrag der Schmeia-Hexa auf Nutzung der Schlossgartenhalle am „Schmotzigen Donnerstag" für einen Närrischen Nachmittag mit Kinderspielen und gemütlichem Beisammensein zugestimmt. Weiter wurde der Durchführung eines Dorfumzugs am Nachmittag des Fasnetssonntags zugestimmt.

Weiter wurde beschlossen, einen eventuellen Gewinn der Wasserversorgung des Jahres 2024 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Es gab keine nichtöffentlich gefassten Beschlüsse, die bekannt gegeben wurden.

Im Anschluss fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.